

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung (19. TA)

des Ausschusses für

Stadtentwicklung, Planen und Bauen

am Montag, 16.11.2020, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG, Ratssaal
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr

Anwesend:

CDU

Ina Biermann-Tannenberger

Jonas Dankert

Jannik Klein

in Vertretung für Frank Schönberger

Bernhard Miesen

Wolfgang Sasse

SPD

Julian Frohloff

Michael Hüther

Lena-Marie Pütz

Stv. Vorsitzende

Mohammed Rifi

Sven Tahiri

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Roswitha Arnold

Christoph Kühl

2. stv. Vorsitzender

Klaus Wolf

BÜRGERLISTE

Karl Schweiger

OP

Markus Pott

AfD

Peter Morawietz

FDP

Uwe Bartels

DIE LINKE

Gisela Kronenberg

Klimaliste Leverkusen

Frank Pathe

Mitglied des Beirates für Menschen mit Behinderungen

Ulrike Haase-Mülleneisen

Es fehlt:

CDU

Frank Schönberger

Vorsitzender

Anwesend:

Verwaltung

Andrea Deppe

Beigeordnete für Planen und Bauen

Sabine Heymann

Büro Baudezernat (60)

Stefan Karl

Stadtplanung (61)

Oliver Ahrendt

Stadtplanung (61)

Maria Kümmel

Gebäudewirtschaft (65)

Reinhard Schmitz

Tiefbau (66)

vom Fachbereich Rechnungsprüfung und Beratung:

Gerhard Odenthal

Schriftführung:

Stefanie Krüger-Witte

Büro Baudezernat (60)

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>		<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung	6
2	Bestellung des Schriftführers und seiner Stellvertreter für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen - Nr.: 2020/0047	7
3	Einführung und Verpflichtung der Mitglieder (sachkundige Bürger/Bürgerinnen) durch den Ausschussvorsitzenden	7
4	Geschäftsleben und Lebendigkeit in der Leverkusener City - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.10.2020 - Nr.: 2020/0110	7
5	Weitgehende Zentrierung der städtischen Verwaltung in der Leverkusener City - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.10.2020 - m. Stn. v. 12.11.2020 - Nr.: 2020/0119	9
6	Errichtung einer umzäunten Hundefreilauffläche - Antrag von Aufbruch Leverkusen vom 09.10.2020 - Nr.: 2020/0032	9
7	Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 233/III "Mathildenhof - östlich Bohofsweg"	10
7.1	Weitere Planungen Bohofsweg und Umgebung - Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2020 - Nr.: 2020/0153	10
7.2	Stopp des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 233/III "Mathildenhof - östlich Bohofsweg" - Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 15.11.2020 zum Antrag Nr. 2020/0128 - Nr.: 2020/0167	10
7.3	Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 11.11.2020 zum Antrag Nr. 2020/0128 - Nr.: 2020/0144	10
7.4	Stopp des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 233/III "Mathildenhof - östlich Bohofsweg" - Antrag der SPD-Fraktion vom 03.11.2020 - Nr.: 2020/0128	10
8	Öffentliches Fahrradverleihsystem für Leverkusen - 2. Ausbaustufe - Nr.: 2020/0088	12
9	Aufbau eines Lastenrad-Verleihsystems in Leverkusen - Nr.: 2020/0089	13
10	Arbeitsprogramm Bauleitplanung 2021/2022	13
10.1	Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 11.11.2020 zur Vorlage Nr. 2020/0078 - Nr.: 2020/0154	13

10.2	Verwaltungsvorlage - mit Ergänzung vom 12.11.2020 - Nrn.: 2020/0078 und 2020/0078/1	13
11	V 33/I "Rheindorf - Wohnbebauung Muldestraße" - Aufstellungs- und Einleitungsbeschluss - Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit - Änderung der Prioritätenliste Bauleitplanung - Nr.: 2020/0094	14
12	23. Änderung Flächennutzungsplan Bereich "Parkplatz - Im Bühl" - Aufstellungsbeschluss - Beschluss der frühzeitigen Beteiligung - Nr.: 2020/0087	16
13	Grundsatzbeschluss - Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Sporthallenbedarfsplanung an der Theodor-Heuss-Realschule - Nr.: 2020/0092	16
14	KGS Burgweg, Burgweg 38, Leverkusen-Rheindorf - Planungsbeschluss, Erweiterung KGS Burgweg - Nr.: 2020/0069	17
15	Schule Am Friedenspark, Netzestraße 10-12 - Vorübergehende Auslagerung in das Containergebäude Felderstraße 160 zur Durchführung einer Teilsanierung - Nr.: 2020/0062	18
16	Busspur Burscheider Straße - Nr.: 2020/0093	18
17	Außerdienststellung von Grabfeldern auf dem Friedhof Scherfenbrand - Nr.: 2020/0106	19
18	Aufbringen von Graffiti an der Brücke Bismarckstraße/Dhünn - Nr.: 2020/0079	19
19	Einberufung der Arbeitskreise Autobahn - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 08.11.2020 - m. Stn. v. 12.11.2020 - Nr.: 2020/0143	20
20	"Die Stadttretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space"	20
20.1	"Stadttretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space" - Änderungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.11.2020 zum Antrag Nr. 2020/0156 - Nr.: 2020/0169	20
20.2	"Die Stadttretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space" - Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2020 - Nr.: 2020/0156	20
21	Anschaffung von Luftreinigern - Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2020 - Nr.: 2020/0162	20
22	Lüftungsanlagen nach Plänen des Max-Planck-Instituts - Antrag der Gruppe DIE LINKE vom 16.11.2020 - Nr.: 2020/0173	21

23	Sonderprogramm zum Erwerb mobiler Luftfilteranlagen für Schulen und Sporthallen - Antrag der FDP-Fraktion vom 13.11.2020 - Nr.: 2020/0165	21
	Bericht der Dezernentin	21
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 7/2020)	24

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Die stellvertretende Vorsitzende Rf. Pütz (SPD) eröffnet die 1. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen im neuen Tagungsabschnitt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Rf. Pütz (SPD) erläutert zur Arbeitstagesordnung wie folgt:

Folgende Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge liegen vor:

Stopp des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan-Nr. 233/III "Mathildenhof - östlich Bohofsweg", Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 15.11.2020 zum Antrag Nr. 2020/0128, Antrag Nr. 2020/0167 (TOP 7.3 der Arbeitstagesordnung).

Die Stadttretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space, Änderungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.11.2020 zum Antrag Nr. 2020/0156, Antrag Nr. 2020/0169 (TOP 20.1 der Arbeitstagesordnung).

Zudem wurden folgende Tischanträge gestellt:

Anschaffung von Luftreinigern, Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2020, Antrag Nr. 2020/0162 (TOP 21 der Arbeitstagesordnung).

Lüftungsanlagen nach Plänen des Max-Planck-Instituts, Antrag der Gruppe DIE LINKE vom 16.11.2020, Antrag Nr. 2020/0173 (TOP 22 der Arbeitstagesordnung).

Sonderprogramm zum Erwerb mobiler Luftfilteranlagen für Schulen und Sporthallen, Antrag der FDP-Fraktion vom 13.11.2020, Antrag Nr. 2020/0165 (TOP 23 der Arbeitstagesordnung).

Die Aufnahme der Tischanträge auf die Tagesordnung wird durch den Ausschuss einstimmig genehmigt.

Herr Pathe (Klimaliste Leverkusen) stellt den Antrag, den Antrag Nr. 2020/0162, Anschaffung von Luftreinigern, Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2020, TOP 21 der Arbeitstagesordnung, aufgrund der Wichtigkeit an den Beginn der Sitzung zu ziehen.

Rf. Pütz (SPD) lässt den Ausschuss über diesen Antrag abstimmen:

dafür: 1 (Klimaliste Leverkusen)

dagegen: 17 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 AfD, 1 DIE LINKE)

Enth.: 1 (FDP)

Der Antrag ist somit abgelehnt.

- 2 Bestellung des Schriftführers und seiner Stellvertreter für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen
- Nr.: 2020/0047

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen bestellt als

Schriftführerin:	Frau Stefanie Krüger-Witte,
1. Stellvertreter:	Herrn Jaime Salecker,
2. Stellvertreterin:	Frau Nicole Schumacher.

- einstimmig -

- 3 Einführung und Verpflichtung der Mitglieder (sachkundige Bürger/Bürgerinnen) durch den Ausschussvorsitzenden

Rf. Pütz (SPD) verpflichtet einzeln folgende sachkundige Bürgerinnen und Bürger, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Gemeinde zu erfüllen:

Herrn Dankert (CDU);

Herrn Frohloff (SPD);

Frau Haase-Mülleneisen (Mitglied des Beirates für Menschen mit Behinderungen);

Herrn Hüther (SPD);

Herrn Morawietz (AfD);

Herrn Pathe (Klimaliste Leverkusen);

Herrn Sasse (CDU) sowie

Herrn Wolf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).

Herr Bartels (FDP) wurde bereits als Mitglied der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I verpflichtet.

- 4 Geschäftsleben und Lebendigkeit in der Leverkusener City
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.10.2020
- Nr.: 2020/0110

- 20 "Die Stadttretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space"

- 20.1 "Stadttretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space"
- Änderungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.11.2020 zum Antrag Nr.

2020/0156
- Nr.: 2020/0169

- 20.2 "Die Stadttretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space"
- Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2020
- Nr.: 2020/0156

Rf. Biermann-Tannenberger (CDU) stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 4, Geschäftsleben und Lebendigkeit in der Leverkusener City, Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.10.2020, Antrag Nr. 2020/0110, den Tagesordnungspunkt 20.1, "Die Stadttretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space", Änderungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.11.2020 zum Antrag Nr. 2020/0156, Antrag Nr. 2020/0169 und den Tagesordnungspunkt 20.2, "Die Stadttretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space", Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2020, Antrag Nr. 2020/0156, gemeinsam zu diskutieren. Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Rf. Biermann-Tannenberger (CDU) und Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) erläutern die jeweiligen Anträge ihrer Fraktionen.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet um Information, an welchen weiteren interkommunalen Erfahrungsaustauschen in Bezug auf eine Innenstadtbelebung/-rettung die Stadt Leverkusen noch teilnimmt. Frau Beigeordnete Deppe stellt dar, dass die Stadt an einem Erfahrungsaustausch beim Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG) teilgenommen hat. Zudem ist die Stadt Leverkusen Mitglied im Netzwerk Innenstadt.

Frau Beigeordnete Deppe ergänzt, dass diese Themen auch immer wieder auf der Agenda der Treffen der Baudezernenten beim Städtetag Nordrhein-Westfalen stehen. Ebenfalls berücksichtigt ist Leverkusen beim Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen durch das MHKBG. Frau Beigeordnete Deppe informiert, dass sie auch zu einer Podiumsdiskussion des Deutschen Instituts für Stadtbaukunst, Herrn Prof. Mäckler, eingeladen wurde, der Mitte des kommenden Jahres stattfindet und bei dem es ebenfalls um diesen Themenkomplex gehen wird.

Nach eingehender Diskussion zu den drei Anträgen einigt sich der Ausschuss, den Antrag Nr. 2020/0110 zu Tagesordnungspunkt 4, den Antrag Nr. 2020/0169 zu Tagesordnungspunkt 20.1 sowie den Antrag Nr. 2020/0156 zu Tagesordnungspunkt 20.2 zu folgender Beschlussempfehlung an den Rat zusammenzufassen, über die die stellvertretende Vorsitzende, Rf. Pütz (SPD), sodann abstimmen lässt:

1. Die Stadt Leverkusen wird Mitglied im kostenfreien Netzwerk „Die Stadttretter“.

2. Leverkusen nimmt an der bundesweiten Innovationsoffensive „Innenstadt 2030+/Future Public Space“, durchgeführt von der Initiative Morgenstadt, Fraunhofer IAO sowie den Stadtrettern, teil.

3. Die Wirtschaftsförderung Leverkusen (WfL) wird in den Prozess eingebunden; der erste Aufschlag sowie die grundsätzliche Federführung verbleiben jedoch zunächst bei der Fraunhofer-Gesellschaft, sofern die Stadt Leverkusen hier einen Zuschlag zur Teilnahme an der Innovationsoffensive erhält. Sollte die Stadt Leverkusen berücksichtigt werden, wird die in jedem Fall erforderliche Einbindung sämtlicher Leverkusener Akteure sowie der Bürger mit der Fraunhofer-Gesellschaft abgestimmt. Sollte Leverkusen nicht berücksichtigt werden, wird die Verwaltung einen entsprechenden Runden Tisch mit allen Beteiligten einrichten.

- einstimmig -

- 5 Weitgehende Zentrierung der städtischen Verwaltung in der Leverkusener City
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.10.2020
- m. Stn. v. 12.11.2020
- Nr.: 2020/0119

Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) zieht den Antrag für diesen Turnus zurück. Der Antrag soll solange ruhen, bis die Verwaltung im ersten Quartal 2021 dem Rat und seinen Gremien ein Verwaltungsstandortkonzept zur Beratung und Entscheidung vorlegt.

- 6 Errichtung einer umzäunten Hundefreilauffläche
- Antrag von Aufbruch Leverkusen vom 09.10.2020
- Nr.: 2020/0032

Herr Karl (61) erläutert, dass die Verwaltung im Rahmen der Neuaufstellung des Landschaftsplanes ein entsprechendes Konzept für Hundefreilaufflächen im Stadtgebiet vorbereitet. Das Konzept liegt inzwischen im Entwurf vor und umfasst 12 potentielle Standorte, verteilt über das gesamte Leverkusener Stadtgebiet. Die nächsten verwaltungsinternen Schritte bestehen in einer Fachbereichsbeteiligung sowie einer artenschutzrechtlichen Prüfung der einzelnen Standorte. Nach Fertigstellung des Konzeptes wird dieses zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Ausschuss erklärt den vorliegenden Antrag somit für erledigt.

- 7 Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 233/III "Mathildenhof - östlich Bohofsweg"
- 7.1 Weitere Planungen Bohofsweg und Umgebung
 - Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2020
 - Nr.: 2020/0153
- 7.2 Stopp des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 233/III "Mathildenhof - östlich Bohofsweg"
 - Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 15.11.2020 zum Antrag Nr. 2020/0128
 - Nr.: 2020/0167
- 7.3 Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 11.11.2020 zum Antrag Nr. 2020/0128
 - Nr.: 2020/0144
- 7.4 Stopp des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 233/III "Mathildenhof - östlich Bohofsweg"
 - Antrag der SPD-Fraktion vom 03.11.2020
 - Nr.: 2020/0128

Der Tagesordnungspunkt 7, Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 233/III "Mathildenhof - östlich Bohofsweg, mit den Unterpunkten 7.1, Weitere Planungen Bohofsweg und Umgebung, Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2020, Antrag Nr. 2020/0153, 7.2, Stopp des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan-Nr. 233/III "Mathildenhof - östlich Bohofsweg", Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 15.11.2020 zum Antrag Nr. 2020/0128, Antrag Nr. 2020/0167, 7.3, Stopp des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan-Nr. 233/III "Mathildenhof - östlich Bohofsweg", Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 11.11.2020 zum Antrag Nr. 2020/0128, Antrag Nr. 2020/0144 sowie 7.4, Stopp des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 233/III "Mathildenhof - östlich Bohofsweg", Antrag der SPD-Fraktion vom 03.11.2020, Antrag Nr. 2020/0128, werden gemeinsam beraten.

Zu Beginn stellt Frau Beigeordnete Deppe dar, dass im Zuge des Planverfahrens durch die Untere Bodenschutzbehörde, angesiedelt beim Fachbereich Umwelt, im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eine Äußerung hinsichtlich der hohen Schutzwürdigkeit des Bodens (Parabraunerde) abgegeben wurde. Aufgrund der nun vorliegenden Erkenntnisse wird der Bebauungsplan einer erneuten Gesamtbetrachtung unterzogen. Frau Beigeordnete Deppe informiert, dass dieses Verfahren einige Zeit in Anspruch nehmen wird; nach Abschluss der Prüfungen wird die Vorlage erneut eingebracht.

Frau Beigeordnete Deppe erläutert in diesem Zusammenhang, dass die Aufstellungen von Bebauungsplänen mehrstufige, ergebnisoffene und demokratische Verfahren sind. Frau Beigeordnete Deppe stellt dar, dass diese Verfahren aufgrund der intensiven Beteiligungen auch möglicherweise nicht abgeschlossen werden können und in der Konsequenz dann auch nicht zur Schaffung von Baurecht führen.

Frau Beigeordnete Deppe sieht in den Bebauungsplanverfahren dennoch die richtigen Verfahren, um mögliche Flächen – gerade bei dem im Stadtgebiet vorherrschenden Mangel an geeigneten Flächen für Wohnbebauungen und Kitas – zu entwickeln.

Herr Wolf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) gibt folgende Erklärung zu Protokoll: „Die aktuelle Berichterstattung zum B-Plan Bohofsweg lässt eine gewisse Schadenfreude über das vermeintliche Versagen der Grünen Fraktion und insbesondere auch meiner Person durchblicken. Ich möchte deshalb hiermit folgende Stellungnahme zu Protokoll geben:

Vorab zur Historie: Die Grüne Fraktion hat seit 1979 aus ökologischen Gründen alle B-Plan-Projekte auf der grünen Wiese östlich des Bohofswegs abgelehnt. Den Kampf gegen Lichtenburg und Meckhofen haben wir dabei genauso verloren, wie den aktuellen Kampf gegen Hahnenblecher. Ökologische Bedenken inklusive der Kaltluftproblematik und Bodendiversität wurden im Zuge der Planverfahren auch von der SPD verworfen, die heute in neuer Besetzung als Anwalt ökologischer Forderungen auftritt.

Das Planverfahren Bohofsweg ist auf Drängen der Sozialverwaltung ausgelöst worden. Sie hatte einen Standort für einen Kindergarten im Stadtteil gefordert, um die gesetzlichen Auflagen für die Kinderbetreuung umsetzen zu können.

Wir Grüne sind damit in ein Dilemma geraten. Bei einer kompromisslosen Vertretung grüner Programmatik hätten wir den Bau des Kindergartens ohne jede Prüfung ablehnen müssen. Andererseits waren wir auch nicht bereit, auf dieser ökologisch sensiblen Fläche, insbesondere auch wegen der Kaltluftproblematik, eine verdichtete Bebauung à la Meckhofen hinzunehmen.

Kindergarten plus ökologische Mustersiedlung in relativ lockerer Bebauung war für uns deshalb ein möglicher, wenn auch schwieriger Kompromiss. Alles unter der unaufgebbaren Bedingung, dass im Planverfahren ökologische Bedenken insbesondere in Hinsicht auf die Kaltluftschneise fachlich ausgeräumt werden könnten.

Nun überrascht uns die Umweltverwaltung heute damit, dass aus Gründen der Bodendiversität der B-Plan auf der Kippe steht. Ein völlig neuer Aspekt, den niemand einschließlich unserer Kritiker bisher im Blick hatte. Da frage ich mich schon, warum ist das der Umweltverwaltung nicht eher aufgefallen.

Dennoch bin ich dankbar für das sorgfältige Vorgehen in der Sache. Das hätten wir uns für Meckhofen bei gleicher Bodenbeschaffenheit allerdings in gleicher Weise gewünscht.

Abschließend stelle ich hier für meine Fraktion fest: wir werden uns jetzt und in Zukunft keiner Prüfung und keiner Suche nach einem Kompromiss zwischen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedingungen der Stadtentwicklung verweigern. Insbesondere bei der Wohnraumversorgung stehen wir vor extremen Herausforderungen, die mit einer rein dogmatischen Ver-

weigerungshaltung nicht gelöst werden können. Vielmehr muss es darum gehen, den Mut aufzubringen, neue ökologisch tragfähige Lösungen zu erarbeiten.

Für alle abschließenden Entscheidungen jedoch ist und bleibt die Sicherung und Fortentwicklung ökologischer Stadtqualität unaufgebbares, ausschlaggebendes Kriterium. Mit anderen Worten: substantiieren sich die Prüfergebnisse, werden wir den B-Plan Bohofsweg ablehnen.“

Rh. Tahiri (SPD) fordert für seine Fraktion, für die Kita eine andere Fläche zu suchen; eine Bebauung der Fläche wird durch die SPD-Fraktion nach den neuen Erkenntnissen abgelehnt. Rf. Biermann-Tannenberger (CDU) schlägt eine Vertagung vor, bis die Verwaltung eine Abwägung vorgenommen hat. Herr Bartels (FDP) schließt sich dem an.

Herr Pathe (Klimaliste Leverkusen) stellt den Antrag, den Bebauungsplan umgehend zu stoppen, da der Verbotstatbestand des Bodenschutzgesetzes hier erfüllt ist und wünscht eine Abstimmung zum Änderungsantrag seiner Gruppe zum Tagungsordnungspunkt 2020/0167.

Herr Wolf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt den Antrag auf Vertagung des gesamten Tagesordnungspunktes 7, bis das Prüfergebnis der Verwaltung vorliegt.

Rf. Pütz (SPD) lässt zunächst über den Vertagungsantrag abstimmen:

dafür: 16 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 AfD, 1 FDP)
dagegen: 3 (1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE, 1 Klimaliste Leverkusen)

Damit sind alle Anträge zum Tagungsordnungspunkt 7 vertagt. Eine Abstimmung zum Antrag von Herrn Pathe (Klimaliste Leverkusen) ist damit nicht mehr erforderlich.

8 Öffentliches Fahrradverleihsystem für Leverkusen - 2. Ausbaustufe - Nr.: 2020/0088

Frau Beigeordnete Deppe erläutert auf Nachfrage von Rh. Pott (OP), dass sich nach der Rückmeldung der wupsi GmbH die Nutzerzahlen aufgrund der Coronapandemie sowie den verstärkt genutzten Homeofficearbeitsplätzen in der Bevölkerung verschlechtert haben.

Frau Beigeordnete Deppe stellt aufgrund von Nachfragen von Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sowie Rf. Kronenberg (DIE LINKE) dar, dass der Mobilitätsmanager Herr Syring (Stabsstelle Dezernat V) die Standorte mit der wupsi abstimmt. Hier können auch weitere Standortwünsche gemeldet werden. Frau Beigeordnete Deppe stellt dar, dass weitere Standorte selbst-

verständlich auch Mehrkosten verursachen, aber jede Anregung gern in die Gespräche mit der wupsi aufgenommen und gemeinsam abgeprüft werden.

Rf. Pütz (SPD) lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

9 Aufbau eines Lastenrad-Verleihsystems in Leverkusen
- Nr.: 2020/0089

Herr Pathe (Klimaliste Leverkusen) rät der Verwaltung, sich mit der Stadt Köln abzustimmen, die bereits seit Jahren ein Lastenradverleihsystem betreibt.

Frau Beigeordnete Deppe erläutert zu den Kosten, dass dies Schätzungen sind und jetzt die Ausschreibung abgewartet werden muss; sie stellt dar, dass die Verwaltung sich hier auch Kooperationen mit dem Einzelhandel vorstellen kann.

Rf. Pütz (SPD) lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

10 Arbeitsprogramm Bauleitplanung 2021/2022

10.1 Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 11.11.2020 zur Vorlage Nr. 2020/0078
- Nr.: 2020/0154

10.2 Verwaltungsvorlage
- mit Ergänzung vom 12.11.2020
- Nrn.: 2020/0078 und 2020/0078/1

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt den Antrag, den gesamten Tagungsordnungspunkt 10, Arbeitsprogramm Bauleitplanung 2021/2022 (10.1, Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 11.11.2020 zur Vorlage Nr. 2020/0078, Antrag Nr. 2020/0154 sowie 10.2, Verwaltungsvorlage, mit Ergänzung vom 12.11.2020, Vorlagen Nrn. 2020/0078 und 2020/0078/1) in den nächsten Turnus zu vertagen, da in ihrer Fraktion noch Abstimmungsbedarf zu einzelnen Flächen besteht.

Rf. Pütz (SPD) lässt über den Antrag auf Vertagung zu dem Antrag Nr. 2020/0154 sowie den Vorlagen Nrn. 2020/0078 und 2020/0078/1 in den nächsten Turnus abstimmen:

dafür: 17 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD, 1 FDP, 1 DIE LINKE, 1 Klimaliste Leverkusen)

dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 OP)

11 V 33/I "Rheindorf - Wohnbebauung Muldestraße"

- Aufstellungs- und Einleitungsbeschluss
- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
- Änderung der Prioritätenliste Bauleitplanung
- Nr.: 2020/0094

Der Ausschuss verlangt mehrheitlich eine Aufwertung des Baugebietes durch den Investor.

Herr Wolf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fordert zudem eine ökologische und klimatechnische Verbesserung, z.B. durch Solardächer. Zudem geht Herr Wolf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) auch das geplante Blockheizkraftwerk aus ökologischer Sichtweise nicht weit genug; auch hier soll der Investor nachbessern.

Herr Pathe (Klimaliste Leverkusen) verlangt eine belastbare ökologische Aufwertung, die die Klimaziele erreicht (energiesparendes Bauen, Passivhausenergiestandard).

Herr Pott (OP) erkundigt sich nach der Überschreitung des Bauvorhabens in den in den Grünbereichsfestsetzungen des Flächennutzungsplanes (FNP) sowie nach der Frischluftschneise. Frau Beigeordnete Deppe erläutert, dass der FNP nicht parzellenscharf festgelegt wird und eine möglicherweise erforderlich FNP-Änderung im weiteren Verfahren geprüft wird; dies gilt auch für die Frischluftschneise.

Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fordert die Überprüfung der Fahrradstellplätze im Plangebiet.

Rf. Kronenberg (DIE LINKE) bittet um eine Aussage zu dem differenzierten Anteil an Käufern (Käufer mit KfW-Finanzierung, Käufer über einen definierten Maximalpreis, potentieller Eigennutz und Verkauf an Investoren). Frau Beigeordnete Deppe informiert, dass dies noch nicht mit dem Investor abgestimmt wurde, aber Regelungsinhalt eines städtebaulichen Vertrages werden kann.

Herr Bartels (FDP) macht darauf aufmerksam, dass die durch den Investor vorgesehene Gestaltung mit dem Gebäude- und Garagenriegel aus Lärmschutzgründen gewählt wurde und eine alternative Anordnung nicht zu den gleichen Lärmschutzergebnissen kommen wird.

Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) fordert eine maximale Ausnutzung des Grundstückes mit 3-4 geschossigen Mehrfamilienhäusern.

Frau Beigeordnete Deppe erläutert, dass die angesprochenen Punkte mit dem Investor abgestimmt werden, so dass auch alternative Planungen in die frühzeitige Bürgerbeteiligung eingebracht werden, die dann im weiteren Verfahren mehrheitsfähig sind.

Beschluss zu den Punkten 1 bis 6:

1. Gemäß § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) wird dem Antrag des Vorhabenträgers Deutsche Reihenhaus (Anlage 3 der Vorlage) stattgegeben.
2. Für das im Folgenden näher bezeichnete Gebiet wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beschlossen. Die Aufstellung erfolgt gemäß § 30 BauGB.
3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan erhält die Bezeichnung V 33/I "Rheindorf – Wohnbebauung Muldestraße".
4. Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Rheindorf und beinhaltet in Flur 1 die Flurstücke 241, 244 (teilweise), 1162, 1163 und 1164. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ist der Planzeichnung (Anlage 4 der Vorlage) zu entnehmen.
5. Dem städtebaulichen Vorentwurf (Varianten 1 und 2) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan V 33/I „Rheindorf – Wohnbebauung Muldestraße“ wird in der vorliegenden Fassung (Anlagen 5 und 6 der Vorlage) zugestimmt.
6. Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig an der Planung zu beteiligen. Dazu soll das Baukonzept vier Wochen öffentlich ausgestellt sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Leverkusen eingestellt werden.

Die Beschlussfassung zu Punkten 1 bis 6 erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I.

Beschlussempfehlung an den Rat zu Punkt 7:

7. Der Rat der Stadt Leverkusen beschließt, dass das vorhabenbezogene Bebauungsplanverfahren V 33/I „Rheindorf – Wohnbebauung Muldestraße“ in das Arbeitsprogramm „Verbindliche Bauleitplanung“ mit der Priorität I aufgenommen wird.

dafür: 17 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 AfD, 1 FDP)

dagegen: 2 (1 DIE LINKE, 1 Klimaliste Leverkusen)

- 12 23. Änderung Flächennutzungsplan Bereich "Parkplatz - Im Bühl"
- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss der frühzeitigen Beteiligung
- Nr.: 2020/0087

Beschluss:

1. Der Flächennutzungsplan wird in dem Teilbereich "Parkplatz - Im Bühl" geändert. Die genaue Abgrenzung ist der Planzeichnung (Anlage 2 der Vorlage) zu entnehmen. Die Aufstellung erfolgt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).
2. Dem Vorentwurf der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Parkplatz - Im Bühl“, einschließlich Begründung mit Umweltbericht gemäß §§ 2 Abs. 4 und 2a BauGB wird in der vorliegenden Fassung (Anlagen 1 und 2 der Vorlage) zugestimmt.
3. Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig an der Planung zu beteiligen. Der Vorentwurf der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Parkplatz - Im Bühl“ wird für die Dauer von 4 Wochen öffentlich ausgehängt.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III.

- einstimmig -

- 13 Grundsatzbeschluss
- Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Sporthallenbedarfsplanung an der Theodor-Heuss-Realschule
- Nr.: 2020/0092

Der Ausschuss spricht sich mehrheitlich für die von der Verwaltung vorge-

schlagene Planungsvariante B aus.

Frau Kümmel (65) erläutert auf Nachfragen, dass es sich hier um eine Machbarkeitsstudie handelt. Im Rahmen des weiteren Verfahrens, so Frau Kümmel (65), werden noch ein Planungsbeschluss sowie ein Baubeschluss vorgelegt und auch die Fördermöglichkeiten abgeprüft.

Rf. Pütz (SPD) lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 14 KGS Burgweg, Burgweg 38, Leverkusen-Rheindorf
- Planungsbeschluss, Erweiterung KGS Burgweg
- Nr.: 2020/0069

Herr Wolf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) gibt zu Protokoll, dass hier so viel wie möglich an Dachbegrünungen und Photovoltaikanlagen realisiert werden soll.

Herr Pathe (Klimaliste Leverkusen) kritisiert die Klimabilanz und fordert bei jeder Bauvorlage eine belastbare Klimamatrix und nachvollziehbare Energiesparwerte.

Rf. Pütz (SPD) führt die Abstimmung im Ausschuss herbei.

Beschlussempfehlung zu den Punkten 1 bis 3 an die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I

Wie Vorlage

Beschlussempfehlung an den Rat zu Punkt 4:

Wie Vorlage

dafür: 18 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 AfD, 1 FDP, 1 DIE LINKE)
Enth.: 1 (Klimaliste Leverkusen)

- 15 Schule Am Friedenspark, Netzestraße 10-12
- Vorübergehende Auslagerung in das Containergebäude Felderstraße 160 zur Durchführung einer Teilsanierung
- Nr.: 2020/0062

Rf. Biermann-Tannenberger (CDU) stellt folgenden Änderungsantrag für den Beschlusspunkt 2 der Vorlage:

„2. Die baurechtlichen Überplanungen des Geländes des ehemaligen Jugendhauses Rheindorf zu einer dem Gemeinwohl dienenden Freizeit-/Naherholungsfläche werden während der Zeit der vorübergehenden Auslagerung der Schule in die Containergebäude an der Felderstraße 160 fortgesetzt und zum Abschluss gebracht, damit unmittelbar nach dem Rückzug der Schülerinnen und Schüler die Container abgerissen und die Baumaßnahmen für die durch die Containeranlage genutzte Fläche umgesetzt werden können.“

Rf. Pütz (SPD) lässt über die Vorlagen abstimmen:

Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I zu den Punkten 1 und 3

Wie Vorlage

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat zu Punkt 2 mit vorgenannter Änderung:

Wie Vorlage

dafür: 18 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 AfD, 1 FDP, 1 DIE LINKE, 1 Klimaliste Leverkusen)
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

- 16 Busspur Burscheider Straße
- Nr.: 2020/0093

Rh. Pott (CDU) lehnt die Verlängerung der Busspur ab, da er sie aufgrund der Stauage für unverhältnismäßig hält und zudem hierfür zu viele Parkflächen wegfallen.

Rf. Biermann-Tannenberger (CDU) begrüßt die Vorlage; sie stellt dar, dass zusätzlich eine Schnellbuslinienanbindung von Bergisch-Neukirchen nach Wiesdorf für einen Mobilitätswechsel des Stadtteils wünschenswert wäre.

Herr Frohloff (SPD), Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Herr Bartels (FDP) stellen für ihre Fraktionen ihre Zustimmung dar.

Rf. Pütz (SPD) lässt über die Vorlage abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 15 (4 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD, 1 FDP, 1 DIE LINKE, 1 Klimaliste Leverkusen)
dagegen: 1 (OP)
Enth.: 2 (1 CDU, 1 BÜRGERLISTE)

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) war bei der Abstimmung nicht zugegen.

- 17 Außerdienststellung von Grabfeldern auf dem Friedhof Scherfenbrand
- Nr.: 2020/0106

Beschlussempfehlung an den Rat

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 18 Aufbringen von Graffitis an der Brücke Bismarckstraße/Dhünn
- Nr.: 2020/0079

Rh. Rifi (SPD) erläutert den Wunsch seiner Fraktion, hier mehr Skizzen für eine Auswahl eines Graffitis zu erhalten. Rf. Kronenberg (DIE LINKE) hofft, dass es sich nicht um ein rein rot-schwarzes Graffiti handelt und bittet die Verwaltung, nach der Aufbringung des Graffitis die Beleuchtung unter der Brücke zu prüfen.

Rf. Pütz (SPD) lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 19 Einberufung der Arbeitskreise Autobahn
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 08.11.2020
- m. Stn. v. 12.11.2020
- Nr.: 2020/0143

Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung zieht Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) den Antrag seiner Fraktion zurück.

Anmerkung zur Niederschrift: Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) erklärt am 19.11.2020 im Nachgang zur Sitzung, dass lediglich der Punkt 1 des Antrags seiner Fraktion durch die Stellungnahme der Verwaltung erledigt ist und der Punkt 2 weiter beraten werden soll.

- 20 "Die Stadttretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space"
- 20.1 "Stadttretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space"
- Änderungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.11.2020 zum Antrag Nr. 2020/0156
- Nr.: 2020/0169
- 20.2 "Die Stadttretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space"
- Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2020
- Nr.: 2020/0156

Die Beschlussfassung wird unter dem Tagesordnungspunkt 4 dokumentiert, da der Tagesordnungspunkt 20 gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 4 beraten wurde.

- 21 Anschaffung von Luftreinigern
- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2020
- Nr.: 2020/0162

- 22 Lüftungsanlagen nach Plänen des Max-Planck-Instituts
- Antrag der Gruppe DIE LINKE vom 16.11.2020
- Nr.: 2020/0173
- 23 Sonderprogramm zum Erwerb mobiler Luftfilteranlagen für Schulen und Sport-
hallen
- Antrag der FDP-Fraktion vom 13.11.2020
- Nr.: 2020/0165

Rf. Biermann-Tannenberger (CDU) stellt den Antrag auf Vertagung der drei Tischanträge (Anschaffung von Luftreinigern, Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2020, Antrag Nr. 2020/0162 (TOP 21), Lüftungsanlagen nach Plänen des Max-Planck-Instituts, Antrag der Gruppe DIE LINKE vom 16.11.2020, Antrag Nr. 2020/0173 (TOP 22), sowie Sonderprogramm zum Erwerb mobiler Luftfilteranlagen für Schulen und Sporthallen, Antrag der FDP-Fraktion vom 13.11.2020, Antrag Nr. 2020/0165 (TOP 23) in den Rat, da noch Abstimmungsbedarf in ihrer Fraktion besteht.

Rf. Pütz (SPD) lässt über die Anträge auf Vertagung in den Rat abstimmen:

dafür: 17 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGER-
LISTE, 1 OP, 1 AfD, 1 DIE LINKE)
Enth.: 2 (1 FDP, 1 Klimaliste Leverkusen)

Herr Wolf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) gibt im Anschluss an die Abstimmung zur Vertagung eine persönliche Erklärung ab. Herr Wolf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sieht bei der Auswahl der Lüftungsanlagen die Zuständigkeit der Verwaltung und bezeichnet die Anträge daher als unsinnig.

Bericht der Dezernentin

Frau Beigeordnete Deppe informiert den Ausschuss wie folgt:

- Koordinierungsstelle Gewerbe -

Das Dezernat für Planen und Bauen hat zum 01.10.2020 eine Koordinierungsstelle Gewerbe (KSG) eingerichtet. Die KSG dient den Investoren und Gewerbetreibenden als sogenannter Behördenlotse und unterstützt im Rahmen der behördlichen Genehmigungsverfahren hinsichtlich Ansprechpartner und Beteiligungen.

Die Sorgen und Nöten der Gewerbetreibenden werden hier aufgenommen, weitergegeben und nachgehalten. Die Koordinierungsstelle ist direkt im Stabsbereich der Baudezernentin angesiedelt und in Person von Frau Nicole Schumacher besetzt.

- Sachstandsbericht Gestaltung Umfeld Bahnhof Leverkusen-Mitte -

Ausgelöst durch die Baumaßnahme der Deutsche Bahn AG zur Herstellung des zusätzlichen RRX-Gleises ergeben sich im Umfeld des Bahnhofs Leverkusen-Mitte diverse Einzelmaßnahmen, die zwischen DB AG und den zuständigen Fachbereichen des Baudezernats abgestimmt werden müssen. Grundlage der anstehenden und notwendigen Detailabstimmungen ist der Planfeststellungsbeschluss vom 08.10.2018 mit geringfügigen Änderungen über 2 sog. Deckblattverfahren.

Die DB AG ist in den letzten Monaten immer wieder mit Einzelanfragen an die Stadt herangetreten und hat um Zustimmung bzw. Vorschläge zur Gestaltung verschiedener Teilbauwerke im Rahmen des Projekts RRX gebeten. Bisher wurde aufgrund zeitlicher Notwendigkeiten zu folgenden Einzelmaßnahmen Festlegungen getroffen:

- farbliche Gestaltung der Lärmschutzwände des Bereichs zwischen Überführung Manforter Straße (DB Netz AG mit dem Fachbereich Bauaufsicht/Untere Denkmalbehörde und dem Fachbereich Stadtplanung)
Hinweis: Eine Gestaltung der Lärmschutzwände als „begrünte Lärmschutzwand“ ist nach Aussage der DB Netz AG nicht möglich, da es diesbzgl. keine durch das Eisenbahnbundesamt zugelassene Bauweise gibt.
- Modelle und Farbgebung der neu zu schaffenden Fahrradständer (DB Netz AG mit dem Fachbereich Tiefbau)

Aufgrund weiterer eingegangenen Einzelanfragen der DB Netz AG wurde diese mit Schreiben vom 14.10.2020 aufgefordert, eine Gesamtaufstellung der Punkte und Projekte zu erarbeiten wird, zu denen eine Abstimmung mit der Stadt Leverkusen notwendig ist. Zielsetzung ist eine gesamtheitliche und abgestimmte Gestaltung des Umfeldbereichs des Bahnhofs Leverkusen-Mitte als Eingang zur Stadtmitte mit großer funktionaler aber auch gestalterische Bedeutung.

Die geforderte Zusammenstellung wurde durch die DB Netz AG am 30.10.2020 zugesandt.

Bei den noch anstehenden Abstimmungen handelt es sich zum jetzigen Zeitpunkt v. a. um folgende Einzelmaßnahmen:

- Gestaltung der bestehenden Personenunterführung
- Anschlussbereiche der Pflasterflächen im Bereich der zukünftigen Zugänge zum Bahnhof inkl. Beleuchtung, Begrünung
- Gestaltung des Übergangsbereichs Bahnhof zum ZOB (Teilbereich Heinrich-von-Stephan-Straße)
- Gestaltung verschiedener Ingenieurbauwerke (Stützwände, Unterführungen)

Zusätzlich zu baulichen und gestalterischen Aspekten stehen zukünftig auch verschiedene Abstimmungen zwischen DB Netz AG und Stadtverwaltung zu notwendigen Straßen- und Wegesperrungen (im Bereich Rathenaustraße) sowie die Erarbeitung eines Umleitungskonzepts während der Arbeiten für den Umbau der Verkehrsstation an.

Im o. g. Schreiben bestätigt die DB Netz AG die gemeinsame Zielsetzung einer zusammenhängenden Abstimmung zu diesen Projekten, weist jedoch

gleichzeitig auf die Notwendigkeit einer Einzelabstimmung aufgrund zeitlicher Zwänge im Einzelfall hin.

Aktuell hat die DB Netz AG einen Bauantrag bei der Stadt Leverkusen zur Errichtung einer 2-geschossigen temporären Containeranlage für 60 Monate im Bereich zwischen neuem ZOB und Gleisanlage eingereicht. In der Containeranlage sollen im Erdgeschoß unter anderem ein Schalterraum für den Ticketverkauf mit Sozialräumen sowie ein Informationszentrum für den RRX untergebracht werden.

- Stellplatzsatzung für die Stadt Leverkusen -

Die Rechtsverordnung ist noch nicht vorhanden; die Satzung wird gerade entwickelt.

Als bekannt wurde, dass in der Novellierung der Bauordnung eine Öffnung der Stellplatzrichtwerte zu Gunsten der Kommunen eingebaut werden soll, hat das Baudezernat eine Arbeitsgruppe eingerichtet um einen Satzungsentwurf vorlegen zu können. Durch die im Gesetzgebungsverfahren eingetretenen Verzögerungen kam die Novellierung zeitweise vollständig zum Stillstand und es konnten keine Tendenzen erkannt werden, wohin die neue Bauordnung neigt und welche genauen Befugnisse den Kommunen eingeräumt werden sollten. Daher konnte auch die Leverkusener Satzung zu dieser Zeit nicht weiter vorangebracht werden.

Die Satzung soll rechtssicher, gleichzeitig ausreichend detailliert und auf die Gegebenheiten unseres Stadtgebietes ausgerichtet, aber gleichzeitig unter Berücksichtigung Mobilitätskonzeptes entwickelt werden. Die Entwicklung des Mobilitätskonzeptes und der Stellplatzsatzung aus einer Hand war daher am sinnvollsten und effektivsten.

Deshalb wurde die Planersocietät in Dortmund im Januar 2019 mit der Erstellung einer Leverkusener Stellplatzsatzung beauftragt, die auch die Entwicklung des Mobilitätskonzeptes begleitet hat.

Dabei wurde u. a. auch vereinbart, dass die politischen Gremien der Stadt frühzeitig eingebunden und umfassend informiert werden und dabei die Möglichkeit erhalten sollen, inhaltliche Korrekturen zu diskutieren.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die eigentlich vor den Sommerferien 2020 geplante Beteiligung der Politik terminlich geschoben bis letztlich entschieden wurde, den Workshop auf die Zeit nach der Kommunalwahl zu verlegen.

Nun ist dafür der 19.01.2021 ab 16:00 Uhr terminiert. Frau Beigeordnete Deppe bittet, dass sich die Ausschussteilnehmer diesen Termin vorsorglich notieren. Weitere Details zum Kreis der Teilnehmer und auch der Form der Diskussionsrunde werden Anfang Januar 2021 anhand der dann gültigen Corona-Bestimmungen mit der Planersocietät abgestimmt.

- Heidestraße 26, Bauantrag zur Erweiterung einer bestehenden Spielhalle, Klage gegen die Ablehnung des Bauantrags -

Frau Beigeordnete Deppe informiert bezüglich der anhängigen Klage gegen die Ablehnung des Bauantrags. Zu weiteren Details verweist Frau Beigeordnete Deppe hierzu auf die nichtöffentliche z.d.A.: Ratsmitteilung vom 12.11.2020

- Änderungsbescheide InHK Hitdorf und InHK Wiesdorf -

Herr Karl (61) stellt dar, dass mit Kabinettsbeschluss vom 23.06.2020 das Land NRW im Zuge der Corona-Krise die vollständige Übernahme der kommunalen Eigenanteile in der Städtebauförderung für in 2020 bewilligte Projekte festgelegt hat:

- Mit Änderung/Neufassung des Zuwendungsbescheides Nr. 05/42/20 vom 25.06.2020 für das InHK Leverkusen-Hitdorf wird die bewilligte Förderung um 622.561,00 € angehoben.
- Mit Änderung/Neufassung des Zuwendungsbescheides Nr. 05/43/20 vom 25.06.2020 für das InHK Leverkusen-Hitdorf wird die bewilligte Förderung um 1.311.444,00 € angehoben.

Das bedeutet, dass für die beiden integrierten Handlungskonzepte Hitdorf und Wiesdorf zusätzliche Fördermittel in Höhe von insgesamt 1.934.005,00 € zur Verfügung stehen, die den städtischen Haushalt entlasten.

- RadPendlerRouten -

Herr Schmitz (66) informiert, dass zurzeit für die RadPendlerRouten sowohl eine Ausschreibung hinsichtlich der Prozesssteuerung und Öffentlichkeitsarbeit etc. als auch eine für die vertiefende Planung der Routen vorbereitet. Die Beauftragungen sind für das Jahr 2021 vorgesehen.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 7/2020)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Rf. Pütz (SPD) schließt die Sitzung gegen 19:15 Uhr.


Lena-Marie Pütz
Stv. Vorsitzende


Stefanie Krüger-Witte
Schriftführerin